Liebster Freund!

Ich danke dir herzlich für die schnelle Antwort.
Gilhofer hab ich eben geschrieben, daß alle
Volkslieder im Druck bei Spina zu haben sein.
Lieber [illegible]! nicht das Lied „O Dirndle"
will er. das war No 2 in Dresden, das
hat er schon; aber No 3 [illegible] auch ein Volks-
lied aus Kärnthen das will er und
schreibt: „man sagt, selbes soll man nicht
käuflich bekommen". Soll also dieses No 3
nicht im Druck erschienen sein, so bitte
ich dich recht sehr, unter den [illegible]
den Text von dem als No 3 ~~welches~~ in Dresden
(also als letzter Chor) aufgeführt, weiß er
nicht anzugeben.

Das Fräul. von dem ich Dir schrieb ist ein
Engel; nur weiss ich Näheres nicht.
Gewöhnlich machen die Männer gro-
ße Ansprüche — freilich 3000 fl
ist etwas zu wenig; vielleicht
bekommt sie mehr; dächte wenn ich stürbe.
Ich wäre doch sehr begierig nun den
Namen von der Salzburgerin zu
erfahren. Hr. Mannsmann, sag ich doch.
Direktor Hellmesberger werd ich einmal
schreiben.
Ich freue mich innig mit Dir sprechen
zu können. Hr. Dessof schickte ich die
neue Partitur meiner Symphonie
zur Einsicht. Was er wohl sagen
wird?!

Sei doch nicht ungehalten, daß ich dich
so arg belästige; es thut mir selbst
sehr leid; vielleicht kann ich auch
einmal dienen. Leb recht wohl.
Dich küssend

Dein

alter Freund
[illegible]

Linz den 2. Septem-
ber 1866.

WIENER-STADTBIBLIOTHEK